

Die Macht der Gene

Eine epigentische Einführung | Gabriele A. Petrig

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich der Epigenetik haben die Entwicklung einer neuen Methode möglich gemacht. Diese kann Klienten dabei helfen Traumata zu lösen, die weit vor ihrer Geburt stattfanden. Eine Einführung in dieses umfangreiche Thema schildere ich Ihnen im Folgenden und stelle auch zwei Fallbeispiele vor.

In den Lehren der indigenen Traditionen spricht man davon, dass wir von sieben Generationen, die vor uns gelebt haben, beeinflusst werden und dass auch wir die nächsten sieben Generationen beeinflussen. Was bedeutet das für uns im Angesicht der beiden Weltkriege, der Flüchtlingswellen, der Umweltzerstörung, der angespannten politischen und gesellschaftlichen Ereignisse auf unserer Erde?

Neueste wissenschaftliche Studien zeigen, dass traumatische Erlebnisse nachweislich Veränderungen in unseren Genen bewirken und diese an die nächsten Generationen weiter vererbt werden. Es sind nur zu einem geringen Prozentsatz die Erbinformationen unserer Eltern, die unser Leben beeinflussen.

Den größten Einfluss, mehr als 90 Prozent, haben die epigenetischen Prägungen, also unser Umfeld, unsere Lebensbedingungen unsere Erlebnisse und die dadurch entstandenen mentalen und emotionalen Muster und Prägungen. Diese Ereignisse sorgen dafür, dass bestimmte Gene eingeschaltet sind und andere dagegen ausgeschaltet bleiben. Die epigenetischen Prägungen verändern also nicht unser Erbgut, sie bestimmen jedoch, welche Gene abgelesen werden und aktiv sind und welche nicht.

Epigenetik beschreibt die Einflüsse unseres Umfeldes, unserer Lebensbedingungen, unserer Ernährung, der Schicksale und Ereignisse auf unsere Gene, das heißt, welche Gene eingeschaltet sind und welche nicht. Die Summe all dessen, was sich in unserem Leben und den Generationen vor uns ereignet hat, ist in unseren Genen programmiert und steuert uns und unser Leben.



Abb. 1: Die DNA ist die materielle Basis unserer Gene. Sie besteht aus vier Basen, Phosphatresten, Zucker und Desoxyribose.
Foto: Fotolia – rost9

Genschalter

Die Ereignisse im Leben unserer Vorfahren hinterlassen Spuren in unseren Genen. Dem zugrunde liegen Erlebnisse, die emotional sehr berühren wie Trennungen, früher Tod von Angehörigen, Kriegserlebnisse, Flucht, Vertreibung, Hungersnöte, existenzbedrohende Erlebnisse oder physische und psychische Gewalt. Diese Erfahrungen können zur Aktivierung von Genschaltern führen und bestimmte Gene ein- oder ausschalten.

Das Einschalten von Genen ist ein chemischer Prozess. Sogenannte Molekülketten heften sich an die Gene und bewirken somit, dass bestimmte Gene ein- oder ausgeschaltet werden.

Man kann sich unsere DNS „ausgerollt“ als einen Strang mit einer Länge von circa zwei Metern vorstellen mit allen Merkmalen, die wir von unseren Eltern mitbekommen haben. An diesen Genen können wir selbst bewusst nichts ändern, worauf wir jedoch Einfluss haben und was wir steuern können, sind die Genschalter.

Dank der neuesten Forschungen der Epigenetiker erfahren wir immer mehr über diesen göttlichen Schaltplan, der in jeder

unserer 60 Billionen Zellen enthalten ist.

Epigenetik

Die Wissenschaft der Epigenetik hat in den letzten Jahrzehnten rasante Entwicklungen gemacht und herausgefunden, dass es möglich ist, durch Ernährung, Bewegung und Verhaltensänderungen unsere Gene zu beeinflussen.

Um epigenetisch eine positive Veränderung zum Beispiel von Kriegstraumata zu bewirken (d. h., dass sich bestimmte Gene ausschalten), braucht es laut Aussagen von Wissenschaftlern ein bis zwei Generationen. Mit der neuen Methode Genetic-Healing® ist das in kurzer Zeit möglich (s. weiter unten).

Entstehung der Methode

Genetic-Healing® hat sich aus meiner langjährigen Praxis als Familien- und Systemaufstellerin entwickelt. Aus der Arbeit mit Familienaufstellungen wissen wir, dass Traumata und schlimme Ereignisse,

Krankheiten und Verhaltensweisen von einer Generation an die nächste weitergegeben werden.

Durch die Aufstellungsarbeit und andere hilfreiche therapeutische und alternative Heilmethoden konnte viel Heilung und Versöhnung in die Familien gebracht werden. Ich kam jedoch immer wieder an Themen, die nicht dauerhaft in der Tiefe gelöst werden konnten.

Was in der Transformationsarbeit noch nicht berücksichtigt wurde – da dieses Wissen auch gar nicht vorhanden war – ist, dass sich diese prägenden Ereignisse und Schicksale auch in den Genen manifestieren und über die Zellteilung an die Nachkommen weitergegeben werden. Dieses Wissen wird durch die wissenschaftlichen Erkenntnisse der Epigenetik bestätigt.

Was ist Genetic-Healing®?

Genetic-Healing® ist eine Methode, mit der es möglich ist, Genschalter an unserer DNS energetisch an- oder auszuschalten. Die Wirkung ist sofort nachfühlbar.

Außerdem enthält Genetic-Healing® ein umfassendes Wissen, um die Programmierungen unserer DNS und die Möglichkeiten, hindernde Codierungen auszuschalten und Potenziale zu aktivieren.

Wir haben circa 23.000 Gene in unserer DNS und circa vier Millionen Genschalter – und nur ein Bruchteil unserer Gene ist aktiv, das heißt, wir haben noch ein unglaublich großes Potenzial in unseren Genen, das wir noch nicht nutzen.

Albert Einstein sagte schon, dass wir nur circa fünf Prozent unseres geistigen Potenzials nutzen. Ebenso groß ist auch unser genetisch genutztes Potenzial, das in unserer DNS aktiv ist. Durch die Arbeit mit Genetic-Healing® ist es möglich, in unserer DNS Energie zu aktivieren und hindernde Gene auszuschalten. So können wir langfristig ein unglaubliches Wissen und Leistung in uns aktivieren.

Eine wichtige Voraussetzung um Gene auszuschalten ist, dass vorher das Ursprungsereignis gefunden und transformiert wird. Dazu gibt es in der Ausbildung ein Tool, das dieses möglich macht. Dort im Ursprung ist die Transformation wichtig, egal ob der Ursprung im eigenen Leben, in der Ahnenreihe oder in vergangenen Leben war. So wird sichergestellt, dass die unerlösten Themen, die in uns noch wirken, transformiert und aus dem epigenetischen Erbgut gelöscht werden.

Wenn wir uns vorstellen, dass in den nächsten Jahren unzählige Menschen ihre hindernden Gene, die vielleicht schon seit vielen Generationen wirken, deaktivieren und die dahinter liegenden Themen transformieren, können wir uns zu einer vollkommen neuen Gesellschaft entwickeln. Wenn dann noch entsprechende Potenziale in den Genen aktiviert werden, ist die Utopie vom Paradies auf Erden vorstellbar und in greifbare Nähe gerückt.

Seit Herbst 2016 arbeite ich mit der Methode und lehre sie auch. Sie kann bei sich selbst, Menschen und Tieren angewendet werden und ist mit jeder anderen Methode kombinierbar.

Fallbeispiel 1: Familiäre epigenetische Prägungen

Wir alle tragen epigenetische Prägungen unserer Vorfahren in uns, die uns in den verschiedensten Lebensbereichen steuern und dadurch verhindern können, dass wir unsere inneren Anlagen und Potenziale leben und das in die Welt bringen, was unserem Lebensplan entspricht. Das kann im gesundheitlichen Bereich, in unseren Beziehungen, im Beruf oder im finanziellen Bereich sein.

Anamnese

Ein Mann (Anfang 50) kam mit dem Anliegen zu mir, dass er nicht mehr das Leben seiner Vorfahren leben wolle, sondern endlich sein eigenes, das er zwar in sich spüre, es jedoch noch nie umsetzen konnte. Er hatte beruflich viele Talente, besonders im künstlerischen Bereich, die in seinem Leben jedoch keinen Raum hatten, da er als ältester Sohn den Hof seiner Eltern übernommen hatte.

Seine Beziehungen hielten nie länger als fünf Jahre, obwohl es immer liebenswerte Frauen waren, dann so sagte er, wollten die Frauen heiraten und eine Familie gründen. Aus ihm unbekanntem Gründen kam dann immer eine große Angst, verbunden mit panikartigen Gefühlen in ihm auf, sodass er sich von den Frauen trennen musste. „Ich hatte dann immer das Gefühl, dass es doch nicht die Richtige ist und deshalb konnte ich mich nicht binden und sie heiraten, obwohl gegenseitige Liebe da war.“

Therapieverlauf

In der Genetic-Healing®-Sitzung zeigten sich dann verschiedene Aspekte, die seit Generationen in der Familie wirken: Das



Abb. 2: Erfahrungen, die unsere Vorfahren gemacht haben, können auch noch auf uns Auswirkungen haben.

Foto: Fotolia – milankubicka

Ursprungsereignis seiner Thematik lag sechs Generationen zurück. Dort musste sein Ahne eine Frau heiraten, die auf den Hof passte. An erster Stelle stand die Sicherung der Existenz. Die Frau musste kräftig sein und hart arbeiten können. Die Eltern der beiden arrangierten die Hochzeit und die jungen Leute mussten gehorchen. Das war zu dieser Zeit eine gängige Vorgehensweise und viele Paare teilten dieses Schicksal.

Dieser Ahne hatte jedoch vor seiner Ehe die große Liebe gefunden, eine Frau, die seine musisch künstlerische Begabung teilte, die jedoch für die schwere Arbeit auf einem großen Bauernhof nicht geeignet war. Die Trennung von dieser Frau hinterließ einen großen Schmerz in seinem Herzen, der nie heilen konnte. Zudem konnte er seine künstlerischen Talente nicht leben, da die Arbeit auf dem Hof keinen Raum dafür ließ.

Durch diese Lebensumstände, die wir nur erahnen können, wurden bestimmte Gene aktiviert und es entstanden entsprechende Glaubenssysteme. Diese epigenetischen Prägungen wurden an die nächsten Generationen weiter gegeben. Die Struktur, die fortan gelebt wurde, hieß: „Ich muss auf die große Liebe verzichten und kann meine Gaben und Talente nicht leben. Ich muss eine Frau heiraten, die auf den Hof passt und die ich nicht liebe.“

Der junge Mann war in einem großen inneren Konflikt. Auf der einen Seite hatte er viele Talente, die er gerne gelebt hätte,



Gabriele A. Petrig

Gabriele A. Petrig ist Leiterin des Instituts für Aufstellungen und Neues Bewusstsein in Aschaffenburg. Seit fast 30 Jahren begleitet sie Menschen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes und erfolgreiches Leben, im Einklang mit Herz und Verstand. Die Verbindung und die Kraft der Ahnen zu spüren und gleichzeitig frei von begrenzenden Prägungen zu werden, ist ein Feld, das sie seit Jahrzehnten erforscht.

Dadurch entstand die neue Methode Genetic-Healing®, mit der es jetzt erstmals möglich ist, die epigenetischen Prägungen in unserer DNS energetisch zu löschen und die Blockaden bis zum Ursprung zu transformieren. Von der geistigen Welt erhält sie Wissen über die Codierung unserer DNS und wie wir Potenzial-Gene aktivieren können.

Sie ist Expertin für systemische Aufstellungen, Potenzialentfaltung und Entwicklung durch Neues Bewusstsein. Ihr Wissen gibt sie in Ausbildungen und Seminaren weiter. Darüber hinaus ist Gabriele A. Petrig Autorin diverser Fachbücher über Familienaufstellung und Mentales Training für Kinder, Jugendliche und Lehrer sowie zahlreicher Fachartikel.

Kontakt:

Institut für Aufstellungen
und Neues Bewusstsein
Gabriele A. Petrig
Herstellstr. 35
63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021/ 929203
petrig@t-online.de
www.genetic-healing.de
www.petrig.de

andererseits war er in Loyalität seiner Familie verbunden und hatte den Hof übernommen, der seit einigen Generationen in Familienbesitz war. Es wirkte in ihm die epigenetische Prägung „die große Liebe darf ich nicht heiraten, die Frau muss vor allem auf den Hof passen“.

Obwohl wir heute in einer völlig anderen Zeit leben, in der beides möglich wäre, sind die Prägungen noch immer gespeichert, da sie in den Genen codiert sind und immer wieder an die nächste Generation weiter gegeben werden. Laut seiner Aussage ging es seinen Eltern, den Großeltern und den Urgroßeltern ähnlich.

Ergebnis

Nachdem die Ursprungsereignisse in der Ahnenreihe transformiert und die entsprechenden Gene ausgeschaltet wurden, fühlte sich der Klient das erste Mal in seinem Leben frei von diesen unsichtbaren Bürden der Vergangenheit. Nun hat er die Möglichkeit, sein Leben neu auszurichten und das zu leben, was ihm entspricht, vor allem sich zur Liebe zu bekennen, ohne die genetische Vorgabe, dass sie auf den Hof passen muss und viel und schwer arbeiten kann.

Fallbeispiel 2: Genetisch vererbtes Rheuma

Ein weiteres Beispiel für eine epigenetische Prägung ist eine Frau (Anfang 60), die seit ihrem elften Lebensjahr an einer rheumatischen Erkrankung litt, die genetisch bedingt ist. Ihre Mutter litt an dieser schmerzhaften Krankheit, der Bruder der Mutter, mehrere Cousinen, die Großmutter und weiter zurück hatte sie keine Informationen.

Therapieverlauf

In der Genetic-Healing®-Sitzung zeigte sich, dass vor fünf Generationen ein traumatisches Ereignis in der Familie der Mutter stattfand, das mit massiver körperlicher Gewalt und großem körperlichem Schmerz verbunden war. Durch diese über lange Zeit wirkende Gewalt an Kindern hat sich ein sogenanntes genetisches Schmerzgedächtnis manifestiert, das entsprechende Gene eingeschaltet hatte. In den nachfolgenden Generationen zeigte sich dann an verschiedenen Körperstellen ein Dauerschmerz, der als genetisch vererbtes Rheuma diagnostiziert wurde. Die Transformationsarbeit bei dieser Klientin war sehr umfangreich.

Die Genetic-Healing®-Energie wirkt jenseits von Raum und Zeit. So konnte ich das Trauma dort transformieren, wo es seinen Ursprung hatte. Die damals aktivierten Genschalter wurden energetisch in dieser Generation ausgeschaltet. Die transformierte DNS wurde dann ebenfalls energetisch bis in die Gegenwart übertragen – bis hin zur Klientin.

Dann wurden verschiedene Energiekörper der Klientin transformiert und ihre eigenen epigenetischen Prägungen, die sich seit ihrem elften Lebensjahr durch Krankenhausaufenthalte und Schmerzen auch schon bei ihr manifestiert haben, wurden deaktiviert und die dementsprechenden Gene ausgeschaltet.

Dann wurden unterstützende Gene energetisch eingeschaltet und die Klientin hatte nach circa zwei Stunden das Gefühl, dass es etwas leichter ist, doch der Schmerz war noch zu spüren.

Ergebnis

Nach vier Wochen berichtete sie mir, dass der Dauerschmerz komplett verschwunden sei, dass sie in ihren Gelenken ab und zu noch ein leichtes Unwohlsein spüre, aber der Druck, den sie durch diese Krankheit ihr Leben lang hatte, sei ganz verschwunden. Auch das Getriebensein und die Suche nach dem Warum dieser Krankheit ist zur Ruhe gekommen. Sie ist unendlich dankbar, dass das Ursprungsereignis, das in ihrer Sippe über viele Generationen gewirkt hat, nun erlöst ist und dass sie und ihre Nachkommen nun davon befreit sind. ■

Keywords: Epigenetik, Genetic-Healing®, Lebensführung